



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer



Medienmitteilung vom 15. November 2022

Schweizer Weihnachtsbäume: Einheimisch, nachhaltig und trotz Hitzesommer auch dieses Jahr genügend vorhanden

Rund 1.7 Millionen Christbäume werden jährlich in der Schweiz verkauft. Etwas mehr als die Hälfte dieser Bäume werden über weite Strecken aus dem Ausland importiert. Schade, denn der Kauf eines einheimischen Christbaums ist nicht nur umweltfreundlich, sondern unterstützt auch die 500 Schweizer Landwirte und Forstbetriebe, deren Angebot an Bäumen trotz dem diesjährigen Hitzesommer in hoher Qualität vorhanden ist.

Etwa 18 Kilogramm CO₂ absorbiert ein Nadelbaum in den zehn Jahren, in denen er zu einem stattlichen Christbaum heranwächst. Gleichzeitig produziert er Sauerstoff und filtert grosse Mengen Staubpartikel aus der Luft. Ein wahrer Segen also für unser Ökosystem. Wird der Baum nach Weihnachten korrekt entsorgt, d.h. er landet in einer Kompostieranlage oder in einem Heizkraftwert, so gelangt das CO₂ zwar wieder in die Atmosphäre zurück, aber eben nur so viel, wie während des Wachstums gebunden wurde.

Einheimische Weihnachtsbäume von einheimischen Produzenten

Die Produktion von Schweizer Weihnachtsbäumen ist eine wichtige Einnahmequelle und sichert lokale Wertschöpfung. Gut zu wissen, dass die meisten Christbaumkulturen die Trockenheit des Hitzesommers 2022 gut verkräfteten, nur vereinzelte Weihnachtsbaumproduzenten beklagen das Absterben von frisch gesetzten Christbaumkulturen. Angewachsene, tiefwurzelnden Bäume stecken auch eine längere Trockenphase problemlos weg. Deshalb erwarten die hiesigen Produzenten eine gute Ernte mit hervorragender Qualität. Das Schweizer Klima und die heimischen Böden sind gut geeignet für die Anzucht von attraktiven Weihnachtsbäumen. Kein Wunder steigt der Anteil von verkauften, einheimischen Bäumen von Jahr zu Jahr.

[HIER](#) finden Sie ein Interview mit Philipp Gut, Geschäftsführer IG Suisse Christbaum sowie die Liste der Preisempfehlungen. Die beiden QR-Codes führen Sie zu dem Video-Interview mit Philipp Gut (grün) und dem FAQ-Video: Sind Schweizer Christbäume die bessere Wahl? (orange).





Christbaumanbieter und weitere Informationen

Viele Landwirte, Forstbetriebe oder Gemeinden bieten Christbäume aus dem eigenen Betrieb oder Wald an. Auf der Website von **WaldSchweiz**, dem Verband der Waldeigentümer (www.waldschweiz.ch), finden sich unter der Rubrik «Weihnachtsbaumbörse» lokale Anbieter von Schweizer Christbäumen. Auf der Website der **IG Suisse Christbaum** (www.suisse-christbaum.ch) gibt es ein interessantes Lexikon aller gängigen Weihnachtsbaum-Arten sowie das Mitgliederverzeichnis lokaler Produzenten. Auch die meisten Grossverteiler haben inländische Christbäume im Sortiment. Die Schweizer Herkunft wird durch verschiedene Labels gekennzeichnet, unter anderem von der «IG Suisse Christbaum» oder durch das «Label Schweizer Holz».

Diese Labels garantieren die Schweizer Herkunft der Christbäume



Kontakte

Bei Fragen zum Wald und zur Sicht der Waldeigentümer:

Florian Landolt
Leiter Kommunikation & Politik, Waldschweiz
+41 79 794 18 37
florian.landolt@waldschweiz.ch

Bei Fragen zum Weihnachtsbaummarkt und zu den Christbaumproduzenten:

Philipp Gut
Geschäftsführer, IG Suisse Christbaum
+41 79 689 26 74
philipp.gut@vd.so.ch
www.suisse-christbaum.ch



Bildvorschläge



*Umweltfreundlich produziert, frisch geschlagen, kurze Transportwege: Das sind die Vorzüge der einheimischen Christbäume.
Foto: Alain Douard*



*Ein Grossteil der Schweizer Weihnachtsbäume wird in der Landwirtschaft produziert.
Foto: IG Suisse Christbaum*

Diese Bilder und weiteres Infomaterial finden sich auf

<https://www.waldschweiz.ch/de/verband/medien/infomaterial/weihnachten>